

Liebe ASPE-News-Leserinnen und –Leser,

Das neue Jahr 2025 hat mit vielen neuen Herausforderungen begonnen.

1. Zum einen werden bei unseren Anwendern derzeit viele neue Betriebssysteme von Microsoft installiert, was nicht immer reibungslos vonstatten geht und bei unseren ASPE-Softwareprodukten zu Problemen führen kann.

Ab Seite 2 erfahren Sie Lösungen für die häufigsten Probleme, die Sie ggf. an Ihre IT-Abteilung weiterleiten können.

2. Auch wir stellen unsere Softwareprodukte grundlegend um, was zu Verzögerungen bei unseren Software-Updates geführt hat und auch weiterhin führen kann.

Wir möchten Sie daher über diese wichtige Entwicklung in unserem Unternehmen informieren. Wie Sie wissen, setzen wir alles daran, Ihnen die bestmöglichen Dienstleistungen und Produkte anzubieten. Um dies zu gewährleisten, haben wir uns entschieden, unsere Software auf eine neue technische Plattform umzustellen. Diese Umstellung wird uns ermöglichen, Ihnen in Zukunft noch bessere Funktionen und eine verbesserte Benutzererfahrung zu bieten.

Diese Umstellung führt leider zu Verzögerungen bei der Bearbeitung der weiteren aktuellen Updates. Wir arbeiten intensiv daran, die Migration so reibungslos wie möglich zu gestalten, und sind uns bewusst, dass dies Unannehmlichkeiten für Sie mit sich bringen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Geduld in dieser Übergangsphase.

Am 24. Februar konnten wir ein Update an einen ausgewählten Testkundenkreis übergeben, das einen großen Teil der geplanten Neuerungen bereits enthält. Sollten Sie ebenfalls Interesse an der Testversion haben, melden Sie sich bitte unter TechSupport@aspe.biz.

Unser Team ist bestrebt, die neuen Systeme schnellstmöglich zu implementieren und die ausstehenden Updates zeitnah bereitzustellen. Wir halten Sie über den Fortschritt auf dem Laufenden und informieren Sie, sobald die neuen Funktionen verfügbar sind.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Bei Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Treiberprobleme bei Installation eines neuen Betriebssystems



In den letzten Wochen haben wir vermehrt festgestellt, dass es bei den Updates unserer Anwender auf ein neues Betriebssystem zu Problemen kommt.

Daher stellen wir Ihnen im Folgenden drei Lösungsszenarien vor:

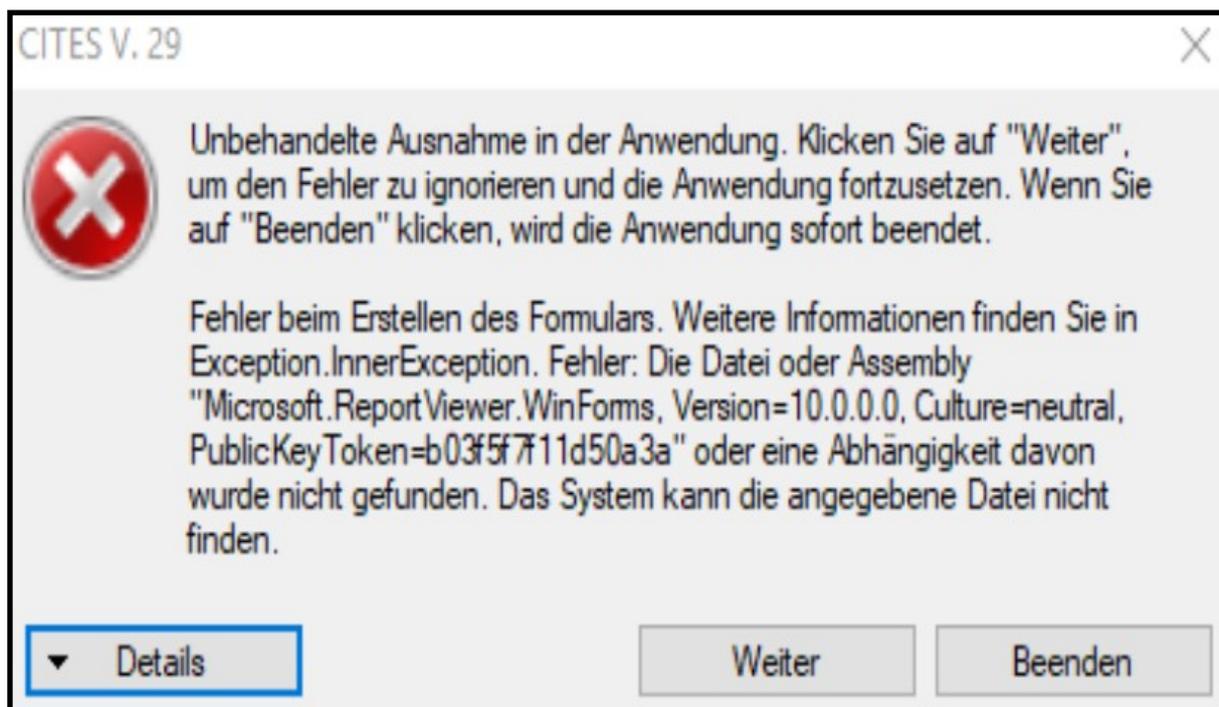
1. Report-Viewer Treiber ist nicht installiert

Den Download zum Report-Viewer finden Sie bei uns unter:

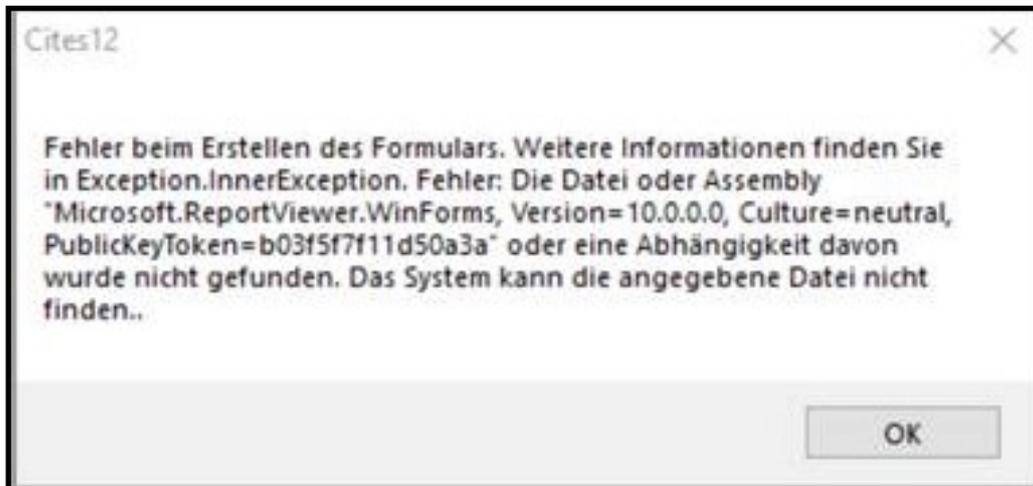
<https://www.aspe-institut.de/download/Treiber/ReportViewer.zip>

- Laden Sie sich den Report-Viewer Treiber bei Microsoft oder uns herunter.
- Installieren Sie den Report-Viewer in der 32bit Version an allen Client-Rechnern.
- Versuchen Sie nun nach einem Programm-Neustart, die Reporte oder die „CITES-Seitenansicht“ zu öffnen.

Hier mögliche Fehlermeldungen zu diesem Thema:



Oder:



2. Access Database Engine ist nicht installiert

Wenn Sie diese Fehlermeldung erhalten:

„Die Verbindung kann nicht verwendet werden, um diesen Vorgang auszuführen. Sie ist entweder geschlossen oder in diesem Zusammenhang ungültig.“

Den Download zur Microsoft Access Database Engine 2010 finden Sie bei uns unter:

<https://www.aspe-institut.de/download/Treiber/Treiber.zip>

- Laden Sie sich die Microsoft Access Database Engine 2010 bei Microsoft oder uns herunter.
- Installieren Sie die Microsoft Access Database Engine 2010 in der 32bit Version an allen Client-Rechnern.
- Versuchen Sie nun nach einem Programm-Neustart, die Reporte oder die „CITES-Seitenansicht“ zu öffnen.

3. Konflikte bei Parallelinstallation der Treiberversionen von 32 und 64 Bit

Bei einer Parallelinstallation der Treiberversionen von 32 und 64 Bit kann es zu Konflikten kommen.

Entweder ist die 32-Bit-Version noch installiert, obwohl die 64-Bit-Version ebenfalls installiert ist und benötigt wird. Hierbei muss einfach die 32-Bit-Version gelöscht werden.

In seltenen Fällen werden beide Treiber parallel benötigt.

Hierzu finden Sie im Folgenden eine Anleitung zur parallelen Installation des Treibers und Office, welche auch von unserer IT getestet wurde.

So installieren Sie die Access Database Engine 64 Bit mit der 32-Bit-Version von Office:

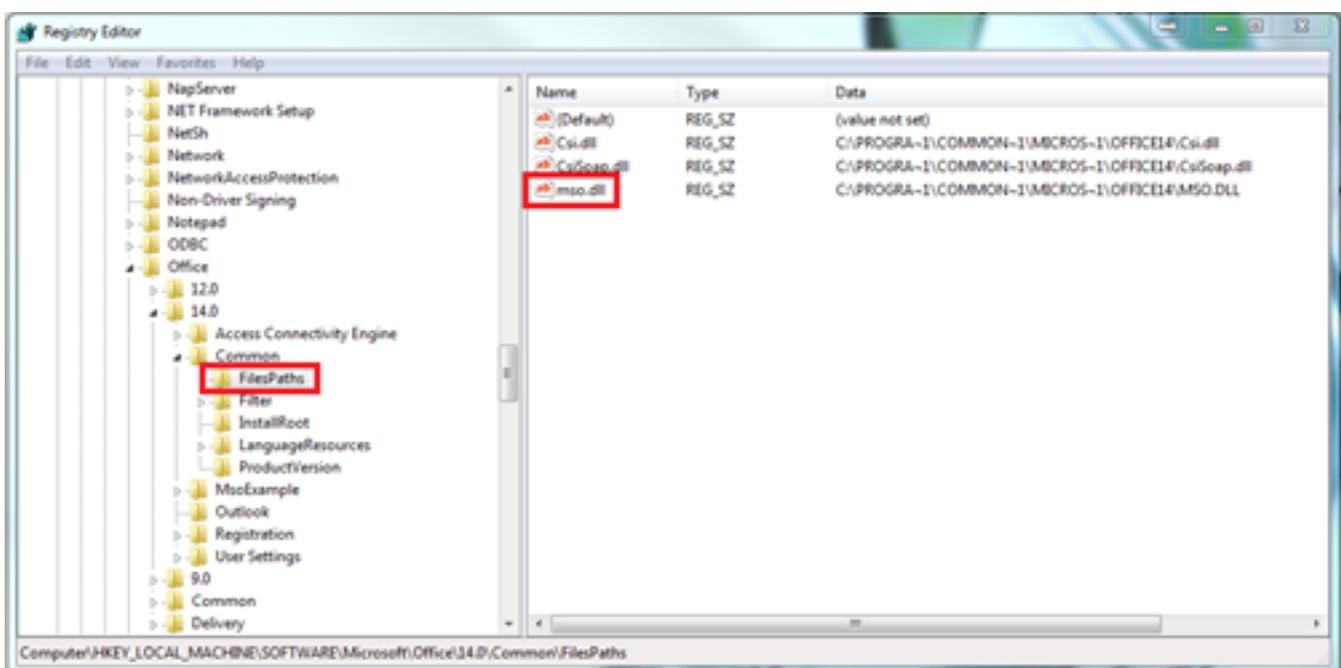
1. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor. Geben Sie „*regedit*“ in das Suchfeld von Windows im Startmenü ein und wählen Sie *regedit.exe* aus.
2. Wechseln Sie zu den Registrierungsschlüsseln:
 - Für MS Database Engine 2010: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Office\14.0\Common\FilePaths
 - Für MS Database Engine 2016: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Office\16.0\Common\FilePaths
3. Überprüfen Sie, ob der Wert „*mso.dll*“ vorhanden ist. Dieser Registrierungsschlüsselwert wäre vorhanden, wenn die 64-Bit-Version von Microsoft Office auf dem Computer installiert wäre. Wenn die Taste nicht vorhanden ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - Öffnen Sie die Eingabeaufforderung, indem Sie „*cmd*“ in das Windows-Suchfeld im Startmenü eingeben und *cmd.exe* auswählen.
 - Geben Sie den Dateipfad und -namen der Installationsdatei für die 64-Bit-Version von Access Database Engine 2010 oder 2016 ein, gefolgt von einem Leerzeichen und „*/quiet*“ (dadurch wird die Installation ohne Meldung ausgeführt).

Beispiel: AccessDatabaseEngine_x64.exe /quiet



```
Administrator: Command Prompt
Microsoft Windows [Version 6.1.7601]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. All rights reserved.
C:\Users\c\outid>Downloads\AccessDatabaseEngine_x64.exe /quiet
```

4. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor, indem Sie „regedit“ in das Windows-Suchfeld im Startmenü eingeben und regedit.exe auswählen.
5. Löschen Sie den Registrierungswert „mso.dll“ im folgenden Registrierungsschlüssel oder benennen Sie ihn um:
 - HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Office\14.0\Common\FilePaths
 - HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Office\16.0\Common\FilePaths



Anmerkung:

Wenn der Registrierungswert "mso.dll" nicht gelöscht wird, wird beim Öffnen eines Office-Programms eine Neukonfigurationsmeldung angezeigt.

Diese Umgehungslösung kann vorübergehend sein, da Microsoft Updates für Office und die zugehörigen Komponenten mit Windows-Updates vorlegt. Da die 64-Bit-Version von ASPE Management nicht mit den 32-Bit-Komponenten von Office kompatibel ist, besteht eine dauerhafte Lösung darin, die 64-Bit-Version von ASPE Management neben der 64-Bit-Version von Office zu installieren.

Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich gerne an unsere Hotline:

02361-108297.

Das Gürteltier

Zootier des Jahres 2025

Zusammen mit ihren engsten Verwandten, den Faultieren und Ameisenbären, bilden Gürteltiere eine der ältesten Gruppen heutiger Säugetiere. Sie kommen nur auf dem amerikanischen Kontinent vor.

Da Gürteltiere vorwiegend nachtaktiv sind, zumeist unter der Erde als Einzelgänger leben und oft große Reviere besetzen, ist es eine Herausforderung, diese Tiere zu untersuchen oder gar ihre Populationsgrößen zu bestimmen. Einige Gürteltierarten werden in der Roten Liste der IUCN daher nach wie vor als „Data deficient“ geführt, weil zu wenig über sie bekannt ist.



Was jedoch feststeht: die Zahl der Gürteltiere geht in den meisten Gebieten rapide zurück. In Südamerika werden Gürteltiere häufig wegen ihres wohlschmeckenden Fleisches gejagt, die industrielle Landwirtschaft dringt mit ihren Reis-, Nutzholz- und Palmölplantagen immer weiter in die Lebensräume der Gürteltiere vor und auch die Erdölförderung beeinträchtigt die Tiere. Zusätzlich steigt der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft, wodurch Insekten, die Nahrungsgrundlage der Gürteltiere, zunehmend verschwinden.

Gemeinsam mit unseren südamerikanischen Projektpartnern möchten wir daher bei dieser „Zootier des Jahres“-Kampagne die Gürteltiere in den Fokus rücken und nachhaltige Artenschutzmaßnahmen für diese faszinierenden Tiere umsetzen.

Riesengürteltier Schutzprojekt Brasilien

Riesengürteltiere (*Priodontes maximus*) haben eine große Schwäche für Bienenlarven. Diese wird ihnen zum Verhängnis, denn als Plünderer von Bienenstöcken werden sie intensiv bejagt oder vergiftet. Durch die fortschreitende Zerstörung ihres natürlichen Lebensraumes und seiner Ressourcen steigen die Übergriffe der Gürteltiere auf Bienenstöcke. Daher setzt sich unser Projektpartner, das Wild Animal Conservation Institute (ICAS) gezielt für den Schutz der Riesengürteltiere in Brasilien ein.

Weitere Informationen zum Projekt unter:

<https://www.zootierdesjahres.de/artenschutz-vor-ort-2025/schutzprojekt-brasilien>

Savannengürteltier Schutzprojekt Kolumbien

In der Llanos Region Kolumbiens leben fünf Gürteltierarten, darunter Savannen-Gürteltiere (*Dasyus sabanicola*) und Riesengürteltiere (*Priodontes maximus*). Sie alle sind durch den massiven Verlust ihres Lebensraumes stark bedroht. Hauptfaktoren sind die Produktion von Biokraftstoffen, Holz und „Cash Crops“.

Unser Projektpartner, die Fundación Omacha bindet die Bevölkerung aktiv in das Projekt ein, um so ihr Engagement für den Artenschutz zu erhöhen.

Weitere Informationen zum Projekt unter:

<https://www.zootierdesjahres.de/artenschutz-vor-ort-2025/schutzprojekt-kolumbien>

**Zoologische Gesellschaft für Arten- und
Populationsschutz e.V. (ZGAP)**

Homepage: www.zootierdesjahres.de

Kontakt: zootierdesjahres@zgap.de

Spendenkonto

Volksbank im Unterland

BIC: GENODES1VLS

IBAN: DE21 6206 3263 0054 5500 41

BIC: GENODES1VLS

Gläubiger-ID: DE82ZZZ00000022840

Verwendungszweck: **Zootier des Jahres**

Wichtige Entwicklungen und Herausforderungen im internationalen Artenschutz



Entwicklungen:

- 1. Globale Biodiversitätskonferenzen:** Die UN-Konvention über die biologische Vielfalt (CBD) hat im Jahr 2022 auf der COP15 in Montreal einen neuen globalen Rahmen für den Schutz der Biodiversität verabschiedet. Ziel ist es, bis 2030 30 % der Land- und Meeresflächen zu schützen und die finanziellen Mittel für den Artenschutz erheblich zu erhöhen. (Quelle: United Nations. (2022). "COP15: The UN Biodiversity Conference." [UN Biodiversity](#))
- 2. Technologische Fortschritte:** Der Einsatz von Technologien wie Künstlicher Intelligenz, Drohnen und genetischer Analyse wird immer häufiger genutzt, um Arten zu überwachen, Lebensräume zu kartieren und den illegalen Handel mit Wildtieren zu bekämpfen. (Quelle: WWF. (2021). "How technology is helping to protect wildlife." [WWF](#))
- 3. Stärkung des internationalen Handelsrechts:** Abkommen wie das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten wildlebender Tiere und Pflanzen (CITES) werden weiter gestärkt, um den illegalen Handel mit bedrohten Arten zu bekämpfen. (Quelle: CITES. (2022). "CITES and the Sustainable Development Goals." [CITES](#))

Probleme:

- 1. Illegale Wilderei und Handel:** Trotz internationaler Bemühungen bleibt die illegale Wilderei von Tieren wie Elefanten und Nashörnern ein großes Problem. Der Handel mit Wildtieren ist nach dem Drogen- und Waffenhandel einer der profitabelsten illegalen Märkte. (Quelle: INTERPOL. (2020). "The illegal wildlife trade." [INTERPOL](#))
- 2. Lebensraumverlust:** Die Zerstörung von Lebensräumen durch Urbanisierung, Landwirtschaft und Abholzung ist eine der größten Bedrohungen für viele Arten. Dies führt zu einem Rückgang der Biodiversität und gefährdet zahlreiche Arten. (Quelle: IPBES. (2019). "Global Assessment Report on Biodiversity and Ecosystem Services." [IPBES](#))
- 3. Politische Instabilität:** In einigen Regionen der Welt behindern politische Konflikte und Instabilität die Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen. Dies betrifft insbesondere Länder mit reicher Biodiversität, die jedoch unter wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen leiden.
- 4. Finanzierung:** Es gibt einen erheblichen Mangel an finanziellen Mitteln für den Artenschutz, insbesondere in Entwicklungsländern. Die Umsetzung von Schutzmaßnahmen erfordert oft erhebliche Investitionen, die nicht immer bereitgestellt werden. (Quelle: IPCC. (2021). "Climate Change 2021: The Physical Science Basis." [IPCC](#))

Diese Entwicklungen und Probleme zeigen, dass der internationale Artenschutz ein komplexes und dynamisches Feld bleibt, das ständige Aufmerksamkeit und Zusammenarbeit erfordert. Es ist wichtig, dass Regierungen, NGOs und die Zivilgesellschaft gemeinsam an Lösungen arbeiten, um die Biodiversität zu schützen und zu erhalten.

Tipps und Kniffe

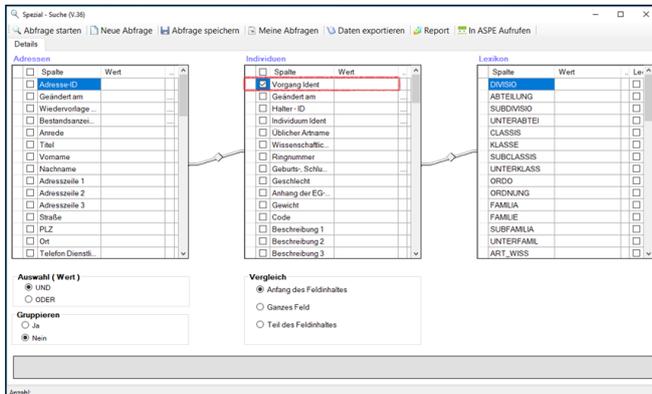
Verschiedene Jahresstatistiken Teil 1



ARTENSCHUTZ · LÖSUNGEN

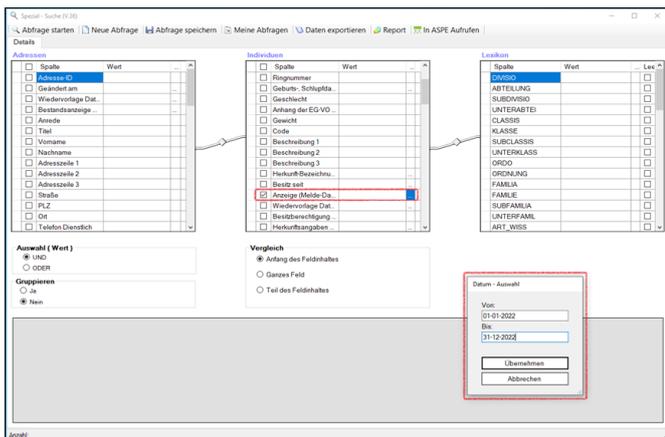
1. Anzahl der An- und Abmeldungen in einem bestimmten Zeitraum

- Spezial Suche
- Spalte Individuen
- Bei „Vorgang Ident“ einen Haken setzen

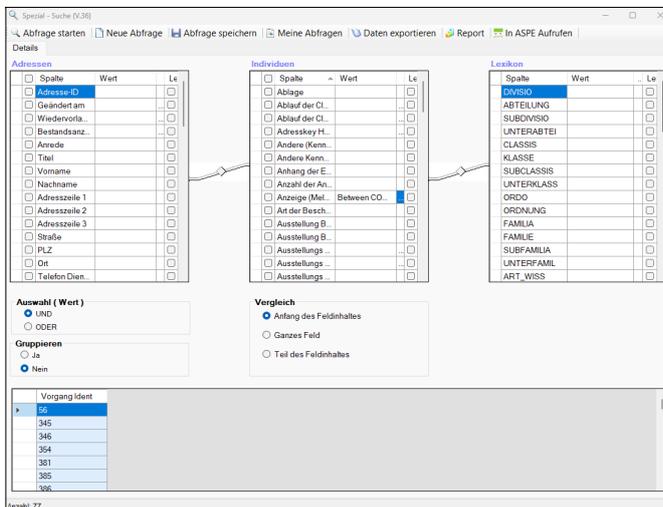


- Bei „Anzeige (Melde-Datum)“ Eingabe über die 3 Punkte (...)

⇒ ein Fenster öffnet sich und der gewünschte Zeitraum kann eingegeben werden



- Abfrage starten
- Anschließend steht links unten am Bildschirmrand das Ergebnis hinter „Anzahl:...“

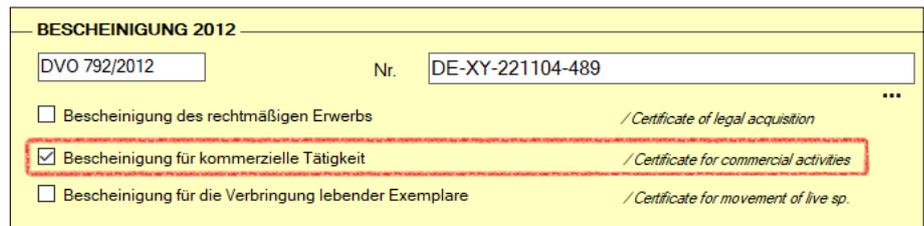


Software. Workshops. Gutfachten.

2. Ermittlung der Anzahl der ausgestellten Vermarktungsbescheinigungen in einem bestimmten Zeitraum

Die Abfrage bezieht sich auf den Punkt „Bescheinigung für kommerzielle Tätigkeit“ in der EU-Bescheinigung:

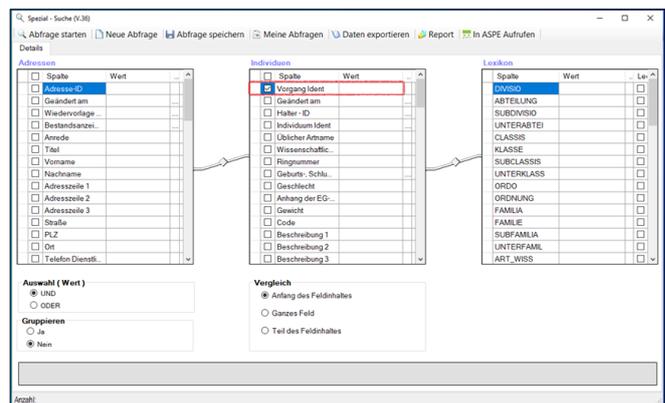
EU-Bescheinigung (Teilansicht)



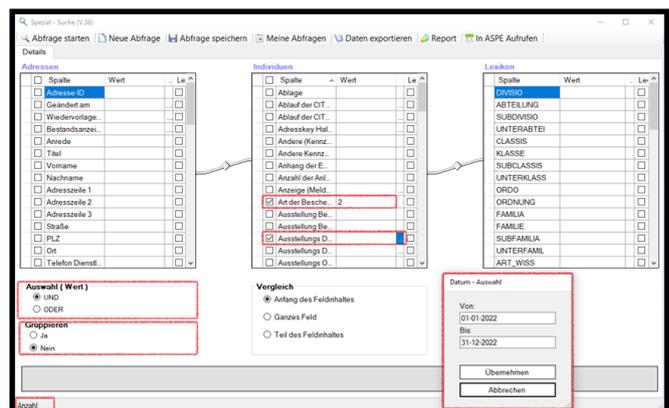
Gehen Sie wie folgt vor:

- Spezial Suche öffnen
- In der Liste Individuen bei „Vorgang Ident“ einen Haken setzen
- Bei „Ausstellungsdatum Cites“ Eingabe über die 3 Punkte (...)

⇒ ein Fenster öffnet sich und der gewünschte Zeitraum kann eingegeben werden



- Bei „Art der Bescheinigung“ einen Haken setzen, in der Spalte „Wert“ eine „2“* eingeben, für „Bescheinigung für kommerzielle Tätigkeit“
- Auswahl (Wert): „UND“ anklicken
- Gruppieren: „NEIN“ anklicken
- Abfrage starten
- Danach steht links unten am Bildschirmrand das Ergebnis hinter „Anzahl: ...“



Wir hoffen unsere Tipps und Kniffe sind für Sie hilfreich. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Bis zum nächsten Mal.

Ihr ASPE-Team

*Erläuterung zur Eingabe „Wert“:

„1“ = Bescheinigung des rechtmäßigen Erwerbs

„2“ = Bescheinigung für kommerzielle Tätigkeit

„3“ = Bescheinigung für Verbringung lebender Exemplare

Tagungsvorschau 2025



ASPE

ARTENSCHUTZ·LÖSUNGEN

„Basiskurs Artenschutzvollzug“

Veranstalter: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
(LANUV NRW)

Veranstaltungsort: Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA NRW)

Termine: Basis-Kurs—10.-12. Juni 2025

<https://beteiligung.nrw.de/portal/lanuv/beteiligung/themen/1011827>

Basis-Kurs—22.-24. Juni 2025

<https://beteiligung.nrw.de/portal/lanuv/beteiligung/themen/1011828>

Basis-Kurs—14.-16. Oktober 2025

<https://beteiligung.nrw.de/portal/lanuv/beteiligung/themen/1011831>

„Handel mit artgeschützten Tieren und Pflanzen- Basiskurs“

Veranstalter: Studieninstitut Westfalen-Lippe (stiwl)

Veranstaltungsort: Hagen

Termin: Basis-Kurs—25. November 2025

<https://www.stiwl.de/fortbildung/veranstaltungen/alle-termine/?idsem=289574>



stiwl
Studieninstitut Westfalen-Lippe
innovativ · kompetent · vielfältig

Für weitere Fortbildungen im Natur- und Artenschutz empfehlen wir Ihnen folgende Links:

<https://www.nna.niedersachsen.de/startseite/veranstaltungen/va-2024-1-3-226421.html>

<https://www.nua.nrw.de/bildungsprogramm>

<https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>

Aktuelle Seminartermine

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

ASPE-Akademie—Fachschulung 2025

Software-Schulungen

Derzeit sind keine Präsenz-Schulungen geplant!

Natürlich ist es auch weiterhin möglich Präsenzschulungen in unserem Haus mit 1 bis 3 TeilnehmerInnen durchzuführen. Die Termine können individuell vereinbart werden.

Sprechen Sie uns an!

Um Ihnen als AnwenderInnen alternativ eine komfortable Möglichkeit zu geben im Umgang mit der ASPE Management Application geschult zu werden, alte Kenntnisse noch mal aufzufrischen oder Probleme aus dem Alltag gemeinsam zu bearbeiten, möchten wir noch einmal auf unsere Webinare hinweisen.

Unsere Online-Schulungen sind entwickelt worden, um den Anwendern eine schnelle und sichere Einarbeitung im Umgang mit der Software zu ermöglichen. In unseren Webinaren werden die Schulungsinhalte über eine Präsentation mit einem Live-Video vermittelt. Webinar-Teilnehmer können per Chat Fragen stellen.

Die Inhalte unserer Grundlagenschulungen haben wir in drei Webinarblöcke aufgeteilt. Dadurch können in einzelnen Webinaren alle Grundlagen erarbeitet werden.

Block 1: Allgemeine Einstellungen und Übersicht der Funktionen

Block 2: Fotodokumentation und Reporte

Block 3: Lexikon, Auswertungen und Statistik

Aus unserer Erfahrung ist es sinnvoll, zwischen den Webinarblöcken einige Tage Zeit zu lassen, damit die gelernten Inhalte eigenständig geübt werden und aufkommende Fragen im folgenden Webinar noch mal besprochen werden können.

Es besteht auch die Möglichkeit die Webinare unabhängig von einander zu buchen. Zudem bieten wir auch an, Webinare zu eigenen Themen vorzubereiten. So können bestimmte Problemstellungen aus Ihrem individuellen Alltag besprochen und erarbeitet werden.

Wir hoffen, dass unser diesjähriges Schulungs-Angebot auch für Sie interessante Möglichkeiten bietet und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Alle Informationen zu unseren Schulungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter:

<https://aspe-institut.de/leistungen/workshops.php>

Literaturempfehlungen



1. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Überblick über die gesetzlichen Regelungen zur Gift- und Gefahrtierhaltung in den einzelnen Bundesländern. Recklinghausen, Januar 2018.
Download unter: <http://www.aspe.biz/downloads.php>

Neue überarbeitete Zusammenstellung aller Gesetze, Tierlisten sowie weitere Informationen für jedes einzelne Bundesland, Stand Januar 2018.

2. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Artenschutzgutachten in der Praxis. Recklinghausen, Mai 2014.
Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>

Was bedeutet es, wenn die Behörde ein Artenschutzgutachten fordert? Wie geht das vor sich? Welche Untersuchungen müssen durchgeführt werden? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen unsere Präsentation.

3. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Rechtliche Regelungen zu Tiergehegen sämtlicher Bundesländer. März 2015. Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>

Die Genehmigungspflichten und –voraussetzungen sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Hier sind alle Länderregelungen einzeln aufgelistet und synoptisch zusammengefasst dargestellt.

4. **LANUV-Info 39:** Blühende Vielfalt am Wegesrand. Praxis-Leitfaden für artenreiche Weg- und Feldraine.
Dokument unter: http://wegraine.naturschutzinformationen.nrw.de/wegraine/web/babel/media/p-Broschuere_Wegrain_mit%20links.pdf
5. **Zobel, Stefan:** Gefährliche Tiere im Feuerwehreinsatz. Erschienen in der Serie „Besondere Gefahrenlagen“ im Kohlhammer-Verlag. ISBN 978-2-17-031095-7, 13,00 €

Eine Buchbesprechung finden Sie in der aktuellen Ausgabe 02/2017 des Vereinsmagazins der Auffangstation für Reptilien, München e.V. „Wissen schützt Tiere“.

Info

Für den Fall, dass **Elfenbein** datiert werden muss, gibt es drei vom Bundesamt für Naturschutz zugelassene Stellen, die mittels Radiocarbonanalyse das genaue Alter feststellen können. Dies sind:

1. **Universität Regensburg**
2. **Antiques analytics, Im Brehwinkel 1, 65817 Eppstein, Tel.: 06198/576070**
www.a-analytics.de
3. **Christian-Albrechts-Universität Kiel, Dr. Matthias Hüls, Leibniz Labor für Altersbestimmung und Isotopenforschung, Max Eyth-Str. 11-13, 24118 Kiel, Tel.: 0049 431 880 7391.**
E-Mail: mhuels@leibniz.uni-kiel.de

Zum Schluss eine Bitte in eigener Sache

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit! Wir freuen uns über jede Zuschrift, auch über Kritik.

Wir möchten lernen!

Oder senden Sie uns einen Beitrag, den wir im nächsten Newsletter veröffentlichen können.
Wir möchten für alle Interessierten eine Plattform bieten, Ihre Informationen und Erfahrungen mitzuteilen.
Wenn Sie einen **Link zu Ihrer Website** auf unserer Homepage haben möchten, bitte informieren Sie uns.
Unser **Terminkalender** steht Ihnen selbstverständlich auch für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Bitte teilen Sie uns mit, was wir für Sie veröffentlichen sollen.

Wenn Ihnen dieser Newsletter gefallen hat, senden Sie ihn bitte weiter an Kollegen, Vorgesetzte oder Bekannte.

Ihre
Renate Gebhardt-Brinkhaus



Disclaimer:

*Links werden nur als Annehmlichkeit und zu Informationszwecken bereitgestellt; sie stellen keine Billigung oder Genehmigung von Produkten, Dienstleistungen oder Meinungen des Unternehmens oder der Organisation oder Einzelperson durch die ASPE Institut GmbH dar. Die ASPE Institut GmbH übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Rechtmäßigkeit oder den Inhalt der externen Sites oder der nachfolgenden Links. Wenden Sie sich an die externe Site, um Antworten auf Fragen zu ihrem Inhalt zu erhalten.

**Wir möchten sie darauf hinweisen, dass sämtliche Produkte und Dokumente der ASPE-Institut GmbH urheberrechtlich geschützt sind und daher erstellte Dokumente über den Inhalt, Funktionsweise usw., der Softwareprodukte und mit Ihnen verbundene Dokumente, lediglich für den internen Gebrauch zur Beschaffung oder Entscheidungshilfe verwendet werden dürfen. Wir schließen die Weitergabe an Dritte und/oder externe Beauftragte aus und behalten uns weitere Rechte vor.

Impressum:

Herausgeber

ASPE-Institut GmbH

Blitzkuhlenstr. 21

45659 Recklinghausen

Tel.: 02361/ 108296

Fax: 02361 21367

E-Mail: info@aspe.biz

www.aspe.biz

www.aspe-institut.de

www.facebook.com/ASPEInstitutGmbH

Geschäftsführung:

Renate Gebhardt-Brinkhaus

Theresa Brinkhaus

Amtsgericht Recklinghausen

HRB: 2473

DE 126341160

ViSdP:

Renate Gebhardt-Brinkhaus

Redaktion & Layout:

Renate Gebhardt-Brinkhaus